



Berufs – und Weiterbildungszentrum Uri
Abteilung Handwerk/Technik/Gesundheit

Schullehrplan

dreijährige Grundbildung mit
Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

gültig ab Schuljahr 2009 / 2010

revidiert 2014

revidiert 2017

Lehrpersonen des ABU-Teams

Einleitung

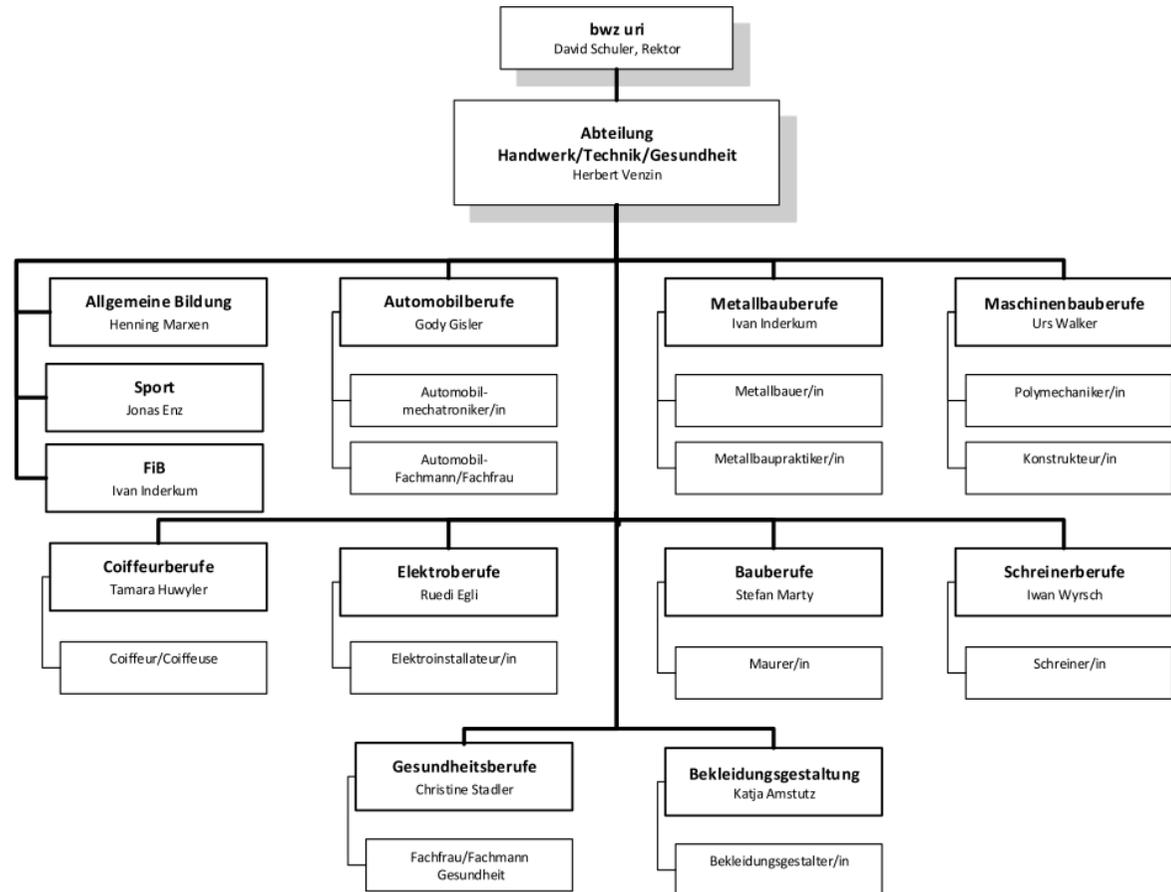
- „Der allgemein bildende Unterricht an Berufsfachschulen hat zum Ziel, jungen Menschen eine Orientierungshilfe für ihre aktuelle Lebenssituation zu bieten.

In ihrer Ausbildung werden sie unter ganzheitlichen Gesichtspunkten auf ihr späteres berufliches und privates Leben vorbereitet.“

Dieser Grundgedanke aus dem Rahmenlehrplan von 1996 ist nach wie vor aktuell, steht doch zehn Jahre später im Art. 2 VMAB „Der allgemein bildende Unterricht vermittelt grundlegende

Kompetenzen zur Orientierung im persönlichen Lebenskontext und in der Gesellschaft sowie zur Bewältigung von privaten und beruflichen Herausforderungen.“

Organigramm Abteilung Handwerk/Technik/Gesundheit



Organisation des Unterrichtes

(siehe Diagramm)

- Die ABU-Fachlehrkräfte sind verpflichtet, dort wo es von den Unterrichtsinhalten her sinnvoll erscheint, eine fächer- und lernortübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Ausbilderinnen und Ausbildern zu planen und zu ermöglichen.
- Die Fachgruppe ABU koordiniert die Zusammenarbeit der einzelnen Fachlehrpersonen im Berufs- und Weiterbildungszentrum. Der Fachgruppenverantwortliche oder die Fachgruppenverantwortliche sichert den regelmässigen Informationsfluss und Erfahrungsaustausch durch periodische Teamsitzungen und schriftliche Informationen. Das genaue Prozedere ist im Schulführungshandbuch (ISO Zertifizierung) des bestehenden Qualitätsmanagements verankert.
- Der Fachgruppenverantwortliche oder die Fachgruppenverantwortliche ist für die periodische Evaluation des SLP verantwortlich. Hierbei wird besonders auf die Aktualität der Lehrmittel, der verwendeten Materialien und der Unterrichtsinhalte, besonders im Wahlbereich geachtet. Die Qualität dieses Bereiches generiert sich zu einem grossen Anteil aus der bestehenden Aktualität.

Der ABU Unterricht

- Der Unterricht bezweckt...
 - die Entwicklung der Persönlichkeit
 - die Integration des Individuums in die Gesellschaft
 - die Förderung von Fähigkeiten zum Erlernen und Ausüben eines Berufes
 - die Förderung von wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und kulturellen Kenntnissen und Fähigkeiten, welche die Lernenden befähigen, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen
 - die Verwirklichung der Chancengleichheit für Lernende beider Geschlechter, für Lernende mit unterschiedlichen Bildungsbiografien und unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen

- Das Verfahren und die Kriterien der Bewertung der Vertiefungsarbeit (VA) und des abschliessenden Qualifikationsverfahrens sind in einem entsprechenden Reglement fixiert.
- Der ABU genannte Unterricht vermittelt allgemeinbildendes Wissen themen- und handlungsorientiert, damit sich die Lernenden im ABU durch eigenes Handeln Wissen aneignen können. Um die notwendige emotionale Betroffenheit auszulösen, knüpft der Stoff an der aktuellen persönlichen Realität, den Interessen und dem Vorwissen der Lernenden an.

Die Lernenden sind aktiv und erarbeiten Produkte, sie bringen Materialien und Erlebnisse in die Schule, welche unter den Blickwinkeln persönliche, berufliche und gesellschaftliche Realität betrachtet werden können.

- Die Förderung der Sprachkompetenz geschieht durch die Verknüpfung der konkretisierten Bildungsziele aus den Lernbereichen „Gesellschaft“ und „Sprache und Kommunikation“. Die Bildungsziele der beiden Lernbereiche sind gleichwertig. Unterrichtssprache ist die Standardsprache.
- Die berufliche Grundbildung baut auf dem Konzept der Handlungskompetenzen auf. Handlungskompetenz wird verstanden als Fähigkeit, wirksam zu handeln, um die Aufgaben und Anforderungen im Beruf und Alltag ganzheitlich und eigenständig auszuführen. Dabei werden neben den Fachkompetenzen Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen unterschieden.

Diese übergreifenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es zur Bewältigung komplexer, beruflicher und persönlicher Situationen braucht, können im Unterricht besonders mit handlungsorientierten, projektartigen Lernformen gefördert werden und sind unter anderem in der Vertiefungsarbeit (VA) überprüfbar.

- Zu den Sozial- und Selbstkompetenzen gehören z.B. *Selbstbewusstsein, Motivation, Urteils- und Reflexionsfähigkeit, Konzentrationsfähigkeit, Werthaltung und Teamfähigkeit.*
- Bei den Methodenkompetenzen werden z.B. *Zeitmanagement, Arbeits- und Lerntechnik, Informationsmanagement, projektartiges Arbeiten und Präsentations- und Kommunikationstechnik* genannt.

Der neue Rahmenlehrplan (RLP) von 2006

Im Unterschied zum alten Rahmenlehrplan wird neu auf den Aspekt Arbeit und Ausbildung verzichtet. Der Lernbereich umfasst demzufolge noch die Aspekte: *Ethik, Identität & Sozialisation, Kultur, Ökologie, Politik, Recht, Technologie und Wirtschaft.*

Geschichte, Gender und Nachhaltigkeit bilden neben den genannten Aspekten zusätzliche Blickwinkel.

Die Sprach- und Kommunikationskompetenzen (S&K) der Lernenden sollen stärker gefördert werden. Der **S&K Anteil beträgt neu 50%** und ist somit dem Recht & Gesellschaft (R&G) – Teil (umfangmässig) gleichgestellt worden.

Neu werden auf der Basis des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) die Sprach- und Kommunikationskompetenzen der Lernenden entwickelt.

Der Schullehrplan (SLP)

- **Struktur**

Pro Ausbildungsjahr sind 120 Lektionen allgemeine Bildung zu unterrichten. Der SLP ist erneut nach Unterrichtsthemen aufgebaut.

Die **festgelegten Themengebiete (Pflichtbereich)** werden von den zwei-, drei- wie auch vierjährigen Ausbildungen behandelt. Die Inhalte können ergänzt, vertieft, ausgeweitet, aktualisiert oder auf spezifische Bedürfnisse der Lernenden ausgerichtet werden. Die pro Jahr verbleibenden Lektionen dienen dazu, den Pflichtbereich auszudehnen oder zusätzliche Themen zu behandeln (**Wahlbereich / Aktuelles**).

2. Pflichtbereich

Jedem Ausbildungsjahr sind im Pflichtbereich mehrere verbindliche Themen zugeordnet. Ein Thema gestaltet die Unterrichtssequenz. Jedes Thema hat einen Titel und wird mit einer Leitidee begründet. Die Themen folgen der Logik der zunehmenden Verantwortung der Lernenden als Teil der Gesellschaft. Die Abfolge der Themen ist eine Empfehlung an die Lehrenden. Alle Themen innerhalb eines Ausbildungsjahres umfassen gesamthaft 90 Lektionen.

Es wurde darauf geachtet, dass die Themen der ersten beiden Ausbildungsjahre bei 3- und 4-jährigen Ausbildungen parallel erarbeitet werden. Selbstverständlich wird man je nach Klasse oder Beruf innerhalb eines Themas auf verschiedenen Anspruchsniveaus arbeiten können.

3. Wahlbereich / Aktuelles

In jedem Ausbildungsjahr (Ausnahme: Abschlussjahr) werden zusätzlich Themen aus dem Wahlbereich und/oder „Aktuelles“ behandelt. Die aktuellen Inhalte ergeben sich aus dem gesellschaftlichen Kontext der Gegenwart oder sind Bestandteil der Themensammlung.

Für diesen Bereich und für Aktuelles (Themensammlung auf S. 5) stehen jeweils 30 Lektionen pro Jahr zur Verfügung. Bei den Lektionsangaben handelt es sich um Richtzeiten. Die Lehrperson darf von den empfohlenen Zeiten abweichen. Der Zeitpunkt der Behandlung aktueller Themen ist nicht festgelegt, also keinem Ausbildungsjahr zugeordnet.

Kann der Stoffinhalt in einem Ausbildungsjahr während den gesamthaft 90 fest geplanten Lektionen nicht vermittelt werden, müssen Lektionen aus dem Wahlbereich verwendet werden.

Die Ausgestaltung des Wahlbereiches ist den Lehrpersonen überlassen. Dabei können SLP-Themen vertieft oder zusätzliche Themen aufgenommen werden. Die Vorgaben des Rahmenlehrplanes sind dabei zu berücksichtigen. Eine angemessene Mitsprache der Lernenden ist vorzusehen und zu fördern.

Im Abschlussjahr ist grundsätzlich auf „Aktuelles“ zu verzichten, damit genügend Zeit für die Durchführung der VA bleibt.

Sollte eine Verschiebung von aktuellen Inhalten auf das Abschlussjahr Sinn machen (z. B. bei Parlamentswahlen im Abschlussjahr), wird die verantwortliche Lehrperson eine Verschiebung gut verantworten können. Die VA muss aber auch in diesem Falle im letzten Ausbildungsjahr durchgeführt werden.

4. Inhalte

Die Inhalte zeigen auf, was im Unterricht behandelt werden soll. Sie zeigen die Facetten des Themas auf und unterstützen eine entsprechende Gliederung. Sie sind in einer Übersichtstabelle auf S. 7 dargestellt.

5. Schlüsselbegriffe

Die Schlüsselbegriffe stellen eine Auswahl von wichtigen Begriffen dar, welche für das Verstehen der Inhalte von Bedeutung sind. Sie sind als Wegmarkierungen für Lernende und Lehrende gedacht, sie konkretisieren den Inhalt und grenzen das Thema ein. Die Schlüsselbegriffe sind nicht abschliessend aufgezählt.

6. Form und Periodizität der Bewertung

In den beiden Fächern Gesellschaft sowie Sprache und Kommunikation wird pro Semester eine Zeugnisnote erteilt. Die dafür notwendigen periodischen Überprüfungen der Lernziele und Kompetenzen können sowohl mündlich als auch schriftlich erfolgen. Im Abschlussjahr wird aufgrund der VA nur je eine Erfahrungsnote im Schuljahr ermittelt.

Der vorliegende SLP wurde im Frühling 2017 revidiert und tritt einlaufend ab 1. August 2017 in Kraft.

Themen und Inhalte der allgemeinen Bildung mit Lektionenzahl

Übersicht 3jährige Grundbildung

1. Ausbildungsjahr		2. Ausbildungsjahr		3. Ausbildungsjahr	
1 Meine neue Ausbildung	18	5 Konsum und Ökologie	51	8 Wohnen und Zusammenleben	12
1. Die Berufsfachschule		1. Der Kaufvertrag		1. Die Miete	
2. Mein Ausbildungsbetrieb		2. Die Börse		2. Partnerschaften / Familie	
3. Kommunikation		3. Kredit und Verschuldung			
		4. Unsere Umwelt		9 Staat und Wirtschaft	15
2 Lernwelt und Recht	24	5. Ökologie		1. Staatsformen	
1. Aufgaben des Rechts				2. Gewaltentrennung	
2. Rechtsquellen				3. Sozialversicherungen	
3. Allgemeines Vertragsrecht				4. Inflation	
4. Der Ausbildungsvertrag		6 Risiko und Sicherheit	21		
		1. Versicherungen		10 Steuern	6
3 Umgang mit Geld	33	2. Das Gericht		1. Die Steuerhoheit	
1. Arbeitszeit - Freizeit		3. Der Strafvollzug		2. Die Steuerarten	
2. Wirtschaftsgrundlagen				3. Die Steuererklärung	
3. Banken					
4. Budget					
5. Der Wirtschaftskreislauf				VA	24
		7 Staat und Politik	9		
		1. Parteien		11 Arbeitswelt	9
		2. Wahlen		1. Der Arbeitsvertrag	
4 Grundlagen des Staates	15			2. Kündigung	
1. Die Gewaltentrennung				3. Die Arbeitslosigkeit	
2. Die Gemeinde					

Schwerpunkte Sprache & Kommunikation

Übersicht 3-jährige Grundbildung

1. Ausbildungsjahr		2. Ausbildungsjahr		3. Ausbildungsjahr	
1 Meine neue Ausbildung		5 Konsum und Ökologie		8 Wohnen und Zusammenleben	
Sprechen / Schreiben		Schreiben		Schreiben	
Hören		Lesen		Lesen	
Normen		Normen		Interaktion	
Interaktion		Sprechen			
2 Staat und Recht					
Sprechen				9 Staat und Wirtschaft	
Interaktion / Normen				Sprechen	
Lesen		6 Risiko und Sicherheit		Lesen	
		Sprechen / Schreiben		Normen	
		Normen		Schreiben	
3 Umgang mit Geld		Hören			
Schreiben				10 Steuern	
Sprechen				Sprechen	
		7 Staat und Politik		Interaktion / Normen	
		Sprechen / Schreiben		Schreiben	
4 Grundlagen des Staates		Hören			
Sprechen / Schreiben		Interaktion		11 Arbeitswelt	
Hören				Sprechen	
				Interaktion / Normen	
				Lesen	
				Die V A	

Verteilung der Schwerpunktthemen S&K auf die Themen und Ausbildungsjahre:

	Thema	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
		1. Ausbildungsjahr				2. Ausbildungsjahr			3. Ausbildungsjahr				
P	Sprechen			X		X							
	Schreiben									X		X	
R	Hören				X		X				X		
	Lesen		X										
I	Interaktion	X						X	X				
	Blickwinkel	Gender	Gender	Nachhaltigkeit	Gender	Nachhaltigkeit	Ge-schichte	Nachhaltigkeit	Gender	Ge-schichte	Ge-schichte	Gender	

Verteilung der konkretisierten Bildungsziele S&K auf die Themen:

Thema S&K	1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr
Geschäftsbrief	X		
E-Mail / SMS	X		
Zusammenfassung	X		
Protokoll	X		
Erzählung	X		
Interview	X		
Diskussion	X		
Vorgangsbeschreibung	X		
Bericht		X	
Kommentar		X	
Beschreibung		X	
Inhaltsangabe		X	
Projektarbeit		X	
Erörterung			X
Stellungnahme			X
Umfrage			X
Präsentation			X
Vertiefungsarbeit			X
Repetition	X	X	X

Themenblätter 1 – 11

1. Ausbildungsjahr

1 Meine neue Ausbildung	Seite 14
2 Lernwelt und Recht	Seite 16
3 Umgang mit Geld	Seite 18
4 Grundlagen des Staates	Seite 20

2. Ausbildungsjahr

5 Konsum und Ökologie	Seite 22
6 Risiko und Sicherheit	Seite 24
7 Staat und Politik.....	Seite 26

3. Ausbildungsjahr

8 Wohnen und Zusammenleben	Seite 28
9 Staat und Wirtschaft	Seite 30
10 Steuern	Seite 32
11 Arbeitswelt.....	Seite 34

Erläuterungen zum Leseverständnis:

Thema	X Nummerierung und Titel des Themas		Schuljahr / Anzahl geplanter Lektionen		
Leitidee	Die Leitidee begründet das Thema, verknüpft die Lernbereiche und bestimmt die Auswahl der Aspekte.				
S & K	Sprechen <input checked="" type="checkbox"/>	Die Bildungsziele im Bereich Sprache und Kommunikation werden definiert, der Schwerpunkt für dieses Thema herausgehoben	Interaktion <input checked="" type="checkbox"/>	Gegebenenfalls wird ein zusätzlicher Blickwinkel bestimmt	Blickwinkel: Gender
Gesellschaft	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	In jedem Thema sind mehrere Aspekte des Lernbereiches Gesellschaft integriert und vernetzt			Wirtschaft <input type="checkbox"/>
Kompetenzen	Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Die zur Erreichung der Bildungsziele notwendigen Kompetenzen sind definiert		Sprach- und Methodenkompetenzen		
Inhalte	Die Inhalte zeigen auf, was konkret im Unterricht behandelt wird. Sie orientieren sich an den Bildungszielen des Schullehrplans.				
konkretisierte Bildungsziele Gesellschaft Die konkretisierten Bildungsziele sind so zu formulieren und zu unterrichten, dass sie erreichbar und überprüfbar sind.		RLP Hier wird der Bezug zu den jeweiligen Bildungszielen im RLP hergestellt.	konkretisierte Bildungsziele Sprache und Kommunikation	RLP	Verbindliche Themen in S&K in diesem Schuljahr Der SLP macht Vorgaben für die Umsetzung der Lerninhalte.
Verbindliche Schlüsselbegriffe im Thema: Die Schlüsselbegriffe sind verbindlicher Bestandteil des Unterrichts und für die Lehrabschlussprüfung inhaltlich relevant. Die Aufzählung ist nicht vollständig und kann durch die Lehrperson erweitert werden.					

Thema	1 Meine neue Ausbildung							1. Schuljahr / Lektionen 18	
Leitidee	Die Lernenden beginnen einen neuen Ausbildungsabschnitt. Sie nehmen die Lernorte (Ausbildungsbetrieb, überbetriebliche Kurse und Berufsfachschule) bewusst wahr und unterscheiden ihre Aufgabenfelder. Die Lernenden kommunizieren mit den Ausbildungspartnern. Der Klasse als Lerngemeinschaft gilt das besondere Augenmerk.								
S & K	Sprechen <input checked="" type="checkbox"/>	Schreiben <input checked="" type="checkbox"/>	Hören <input checked="" type="checkbox"/>	Lesen <input type="checkbox"/>	Interaktion <input checked="" type="checkbox"/>	Normen <input checked="" type="checkbox"/>	Blickwinkel: Gender		
Gesellschaft	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/>	Kultur <input type="checkbox"/>	Ökologie <input type="checkbox"/>	Politik <input type="checkbox"/>	Recht <input type="checkbox"/>	Technologie <input type="checkbox"/>	Wirtschaft <input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Anweisungen und Aufgaben zuverlässig ausführen In einem Team konstruktiv mitarbeiten Pünktlichkeit an den Lernorten				Sprach- und Methodenkompetenzen Informationen ordnen, verarbeiten und präsentieren Fragen gezielt stellen und gegebenenfalls nachfragen Sinnvolle Prüfungsvorbereitung				
Inhalte	die Berufsfachschule / mein Ausbildungsbetrieb / Kommunikation								
konkretisierte Bildungsziele Gesellschaft			RLP	konkretisierte Bildungsziele Sprache und Kommunikation			RLP	Verbindliche Themen in S&K in diesem Schuljahr	
<ul style="list-style-type: none"> - Kann Unterschiede zwischen Volks- und Berufsfachschule erklären - Kann verschiedene Rollen, die die Lernenden in ihrem Umfeld übernehmen, erkennen und unterscheiden - Kann vereinbarte Grundregeln einhalten - Kann verschiedene Briefftypen unterscheiden 			E B IS A	<ul style="list-style-type: none"> - Kann die wichtigsten Fakten einer Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen - Kann mit vorbereiteten Fragen ein gesteuertes Interview führen - Kann in Gesprächen Gefühle ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer reagieren - Kann einen einfachen Geschäftsbrief verfassen - Kann gebräuchliche Formulare ausfüllen - Kann kurze Sachinformationen, Aufgaben oder Problemstellungen notieren, weitergeben und erklären - Kommunikative Strategien: Kann im Gruppengespräch das Wort ergreifen und abgeben 			SK A, B, C	Geschäftsbrief E-Mail Interview Vorgangsbeschreibung Präsentation Diagramme	

Verbindliche Schlüsselbegriffe im Thema:	Volks- und Berufsfachschule <ul style="list-style-type: none">○ Infrastruktur Schulhaus○ Hausordnung○ Littering○ Stundenplan○ Fach ABU (Gesellschaft, Sprache & Kommunikation, Sport)○ Zeugnis	Mein Ausbildungsbetrieb <ul style="list-style-type: none">○ Firmenstruktur○ Organigramm○ Ausbildungsziele○ Ausbildungsverantwortliche	
--	---	--	--

Thema	2 Lernwelt und Recht							1. Schuljahr / Lektionen 24	
Leitidee	Die Ausbildung ist in einem strukturierten Rechtssystem eingebettet. Die Inhalte eines Vertrages, speziell des Ausbildungsvertrages können mit Hilfe der Gesetze überprüft und verstanden werden. Die Lernenden werden sich ihrer Rechte und Pflichten während der Ausbildung bewusst.								
S & K	Sprechen <input checked="" type="checkbox"/>	Schreiben <input type="checkbox"/>	Hören <input type="checkbox"/>	Lesen <input checked="" type="checkbox"/>	Interaktion <input checked="" type="checkbox"/>	Normen <input checked="" type="checkbox"/>	Blickwinkel: --		
Gesellschaft	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/>	Kultur <input type="checkbox"/>	Ökologie <input type="checkbox"/>	Politik <input type="checkbox"/>	Recht <input checked="" type="checkbox"/>	Technologie <input type="checkbox"/>	Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Einen rechtlich korrekten Vertrag erkennen Mitverantwortung als Lernender oder Lernende in einem Ausbildungsbetrieb verstehen und übernehmen				Sprach- und Methodenkompetenzen Einen bestimmten Artikel in einem Gesetzesbuch nachschlagen Die eigenen Rechte gegenüber den Ausbildern artikulieren Sprachregelungen in einem Duden überprüfen				
Inhalte	Aufgaben des Rechts / Rechtsquellen / allgemeines Vertragsrecht / der Ausbildungsvertrag								
konkretisierte Bildungsziele Gesellschaft			RLP	konkretisierte Bildungsziele Sprache und Kommunikation			RLP	Verbindliche Themen in S&K in diesem Schuljahr	
<ul style="list-style-type: none"> - kann die Grundlagen der Rechtssetzung nennen - kann wichtige Artikel im ZGB und OR finden und verstehen - kann die Entstehung einer Obligation erklären - kann die wesentlichen Merkmale eines Vertrages aufzählen - kann die wesentlichen Merkmale des Ausbildungsvertrages nennen - Kann Rechts- und Handlungsfähigkeit unterscheiden und die eigene Position in Bezug auf Vertragsabschluss und Haftung erklären - kann am Beispiel die wesentlichen Merkmale von Verfassung, Gesetz, Verordnung und Reglement unterscheiden 			R A,B E A W A	<ul style="list-style-type: none"> - kann Gesetzesartikel in eigenen Worten wiedergeben - kann die wichtigen Begriffe für das Zustandekommen eines Vertrages beschreiben - kann die gesetzlichen Grundlage des Ausbildungsvertrages nennen - kann die wichtigsten Pflichten und Rechte der Ausbilder und der Lernenden vortragen - kann eine Begebenheit aus eigener Erfahrung erzählen <p>Kommunikative Strategien: Kann Textvorlagen verwenden, und Nachschlagewerke für Sachinformationen und Sprachregeln benutzen</p>			SK A,C	Geschäftsbrief E-Mail Interview Vorgangsbeschreibung Präsentation Diagramme	

<p>Verbindliche Schlüsselbegriffe im Thema:</p>	<p>Grundlagen der Rechtssetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Recht / Brauch / Sitte / Moral ○ Pflichten / Gebot / Verbot ○ Rechtsordnung (BV /Gesetz / Verordnung / Reglement) ○ BV / ZGB / OR ○ Rechtsgrundsätze ○ Privates und öffentliches Recht ○ Zwingendes und ergänzendes Recht ○ Personenrecht (Natürliche Personen / Juristische Personen) ○ Mündigkeit / Urteilsfähigkeit ○ Handlungsfähigkeit 	<p>Allgemeines Vertragsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Obligation ○ Willensübereinstimmung ○ Formvorschriften ○ Vertragsmängel 	<p>Der Lehrvertrag / Ausbildungsvertrag</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesetzliche Grundlagen des LV ○ Rechte und Pflichten der Vertragsparteien ○ Beendigung des LV
---	--	---	---

Thema	3 Umgang mit Geld							1. Schuljahr / Lektionen 33	
Leitidee	Die Lernenden verfügen über ein eigenes Einkommen und wissen, wie sie es gewinnbringend anlegen können. Sie sind den Verlockungen unserer Konsumgesellschaft vermehrt ausgesetzt. Im Spannungsfeld zwischen den materiellen Wünschen und den vorhandenen Mitteln kann eine sorgfältige finanzielle Planung hilfreich sein. Die jungen Konsumentinnen und Konsumenten werden sich ihres ökologischen und ethischen Verhaltens bewusst.								
S & K	Sprechen <input checked="" type="checkbox"/>	Schreiben <input checked="" type="checkbox"/>	Hören <input type="checkbox"/>	Lesen <input type="checkbox"/>	Interaktion <input type="checkbox"/>	Normen <input type="checkbox"/>	Blickwinkel: Nachhaltigkeit		
Gesellschaft	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/>	Kultur <input type="checkbox"/>	Ökologie <input checked="" type="checkbox"/>	Politik <input type="checkbox"/>	Recht <input type="checkbox"/>	Technologie <input type="checkbox"/>	Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Analytisch und kritisch denken und entscheiden Sich die Unterschiede zwischen Grundbedürfnissen und Luxusgütern bewusstmachen				Sprach- und Methodenkompetenzen Informationen grafisch darstellen und erklären können In einem Gespräch eigene Gefühle ausdrücken und auf emotionale Äusserungen anderer reagieren können				
Inhalte	Arbeitszeit - Freizeit / Wirtschaftsgrundlagen / Banken / Budget / der Wirtschaftskreislauf								
konkretisierte Bildungsziele Gesellschaft			RLP	konkretisierte Bildungsziele Sprache und Kommunikation			RLP	Verbindliche Themen in S&K in diesem Schuljahr	

<ul style="list-style-type: none"> - Kann die Entstehung der „Freizeit“ aus dem historischen Kontext nachvollziehen - Kann Bedürfnisse beschreiben und verschiedene Güter als Mittel zur Befriedigung der Bedürfnisse differenzieren - Kann die Mechanismen der Werbung nachvollziehen - Kann die eigene Lohnabrechnung erklären - Kann die Angebote und Dienstleistungen der Bank nennen und beurteilen - Kann ein Kassabuch führen und ein Budget erstellen, das der eigenen Lebenssituation entspricht - Kann das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage in der freien Marktwirtschaft erklären - Kann den einfachen und erweiterten Wirtschaftskreislauf skizzieren und die wesentlichen Geld und Güterströme beschreiben - Kann den Zusammenhang von Rohstoffverbrauch und Abfallproblematik nachvollziehen - Kann die Wirtschaftssektoren unterscheiden und die berufliche Tätigkeit der entsprechenden Branche zuordnen 	<p>E B</p> <p>Ö A,B</p> <p>W A,B</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kann in Texten mit Wort-Bild-Kombinationen die Hauptaussage und weitere Informationen verstehen - Kann in zeitgemässer Alltagssprache formulierten literarischen Text verstehen - Kann eigene Gefühle und Ziele beschreiben sowie die Ziele begründen und erklären - Kann komplexere Abläufe präzise und im Detail beschreiben - Kommunikative Strategien: Kann unbekannte Wörter, Wendungen und Strukturen aus dem Kontext erschliessen (literarischer Text / Lehrbuchartikel) 	<p>SK B</p>	<p>Geschäftsbrief</p> <p>E-Mail</p> <p>Interview</p> <p>Vorgangsbeschreibung</p> <p>Präsentation</p> <p>Diagramme</p>
<p>Verbindliche Schlüsselbegriffe im Thema:</p>	<p>Wirtschaftsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitszeit / Freizeit ○ Bedürfnisse ○ Güter und Dienstleistungen ○ Werbung ○ Produktionsfaktoren ○ Wirtschaftssektoren ○ Einfacher Wirtschaftskreislauf ○ Angebot, Nachfrage, Markt und Preis 	<p>Banken</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktion des Geldes ○ Eigenschaften des Geldes ○ Tätigkeiten der Banken (Aktiv-, Passiv-, Dienstleistungsgeschäfte) ○ SNB ○ erweiterter Wirtschaftskreislauf ○ Wechselkurse ○ Privatkonto / Lohnkonto ○ Lohnabrechnung ○ Budget / Kassabuch 		

Thema	4 Grundlagen des Staates						1. Schuljahr / Lektionen 15		
Leitidee	Die Lernenden setzen sich mit dem Aufbau des eigenen politischen Systems und dem Prinzip der Gewaltenteilung auseinander. Die eigene Wohnge- meinde dient als direkte Vergleichsmöglichkeit.								
S & K	Sprechen <input checked="" type="checkbox"/>	Schreiben <input checked="" type="checkbox"/>	Hören <input checked="" type="checkbox"/>	Lesen <input type="checkbox"/>	Interaktion <input type="checkbox"/>	Normen <input type="checkbox"/>	Blickwinkel: Gender		
Gesellschaft	Ethik <input type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/>	Kultur <input type="checkbox"/>	Ökologie <input type="checkbox"/>	Politik <input checked="" type="checkbox"/>	Recht <input type="checkbox"/>	Technologie <input type="checkbox"/>	Wirtschaft <input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Politische Entscheide in ihrer Entstehung und Umsetzung nachvollziehen und akzeptieren können				Sprach- und Methodenkompetenzen Aktuelle gesellschaftliche und politische Informationen beschaffen und beurteilen können				
Inhalte	die Gewaltentrennung / die Gemeinde								
konkretisierte Bildungsziele Gesellschaft			RLP	konkretisierte Bildungsziele Sprache und Kommunikation			RLP	Verbindliche Themen in S&K in diesem Schuljahr	
<ul style="list-style-type: none"> - Kann das Prinzip der Machtteilung in einem demokratischen Staat erklären und diesen von einer totalitären Staatsgewalt unterscheiden - Kann das Wesen des Föderalismus erklären - Kann sich vorstellen, wie politische Mitwirkung in einer Gemeinde aussehen kann 			IS B P C	<ul style="list-style-type: none"> - Kann das Prinzip und die Notwendigkeit der Gewaltentrennung erkennen und erklären - Kann die Idee des Föderalismus erklären - Kann erkennen, wie politische Mitwirkung in einer Gemeinde aussehen kann - Kann einen Vortrag über ein Thema von allgemeinem Interesse verstehen und textlich oder grafisch umsetzen 			SK A, B	Geschäftsbrief E-Mail Interview Vorgangsbeschreibung Präsentation Diagramme	

Verbindliche Schlüsselbegriffe im Thema:	Gewaltentrennung <ul style="list-style-type: none">○ Demokratie / Diktatur○ Föderalismus / Zentralismus○ Legislative○ Exekutive○ Judikative○ Rechtsstaat	Gemeinde <ul style="list-style-type: none">○ Aufgaben○ Legislative auf Gemeindeebene○ Exekutive auf Gemeindeebene○ Judikative auf Gemeindeebene	
--	---	--	--

Thema	5 Konsum und Ökologie							2. Schuljahr / Lektionen 51	
Leitidee	Die Lernenden fällen täglich Kaufentscheidungen und reagieren auf allfällige Störungen rechtlich korrekt. Sie beginnen während der Ausbildung ihre finanziellen Zukunftsplanungen und erkennen die Vorteile und Risiken verschiedener Anlagevarianten. Die gefährlichen Folgen einer frühen Verschuldung sind nicht zu unterschätzen. Die jungen Konsumentinnen und Konsumenten werden sich der ökologischen Gesamtsituation und eines persönlichen, umweltgerechten Verhaltens bewusst.								
S & K	Sprechen <input checked="" type="checkbox"/>	Schreiben <input checked="" type="checkbox"/>	Hören <input type="checkbox"/>	Lesen <input checked="" type="checkbox"/>	Interaktion <input type="checkbox"/>	Normen <input checked="" type="checkbox"/>	Blickwinkel: Nachhaltigkeit		
Gesellschaft	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/>	Kultur <input type="checkbox"/>	Ökologie <input checked="" type="checkbox"/>	Politik <input type="checkbox"/>	Recht <input checked="" type="checkbox"/>	Technologie <input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Das eigene Kaufverhalten kritisch betrachten Kaufentscheide auf ihre Bezahlbarkeit hin analysieren und Verzicht als Chance oder Notwendigkeit betrachten lernen Die eigene Umwelt als Lebens- und Überlebensraum wahrnehmen				Sprach- und Methodenkompetenzen Aus verschiedenen Quellen Inhalte zu gleichen Themen verstehen, zusammenfügen und vorstellen können				
Inhalte	der Kaufvertrag / die Börse / Kredit und Verschuldung / unsere Umwelt / Ökologie								
konkretisierte Bildungsziele Gesellschaft			RLP	konkretisierte Bildungsziele Sprache und Kommunikation			RLP	Verbindliche Themen in S&K in diesem Schuljahr	

<ul style="list-style-type: none"> - Kann den Ablauf eines Kaufvertrages erklären und die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien nennen - Kann das Vorgehen bei Vertragsverletzungen erkennen und das weitere Vorgehen erklären - Kann persönliche Anschaffungen nach ökologischen und ethischen Gesichtspunkten bewerten - Kann die Idee und Grundfunktionen der Institution Börse verstehen - Kann verschiedene Wertpapiere und ihre Verwendung unterscheiden - Kann die Möglichkeiten zur Finanzierung einer grösseren Anschaffung in Bezug auf Kosten und Risiken beurteilen - Kann wichtige gesetzliche Bestimmungen für Konsumkreditverträge aufzählen - Kann rechtlich korrekt auf eine Betreibung reagieren - Kann das Spannungsfeld zwischen ökonomischem Wachstum und ökologischer Verantwortung beschreiben - Kann verschiedene fossile und erneuerbare Energieträger differenzieren - Kann ökologische Kreisläufe verstehen - Kann ein globales Problem beschreiben 	<p>E B</p> <p>Ö A, B</p> <p>R B</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kann die wichtigsten Informationen in anspruchsvoller informierenden Texten verstehen - Kann in einem Brief auf eine neue Situation angemessen reagieren - Kann Menschen zu ihrem persönlichen Umgang mit Geld befragen - Kann sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und seine/ihre Ansicht begründen und verteidigen 	<p>SK</p> <p>A, B</p>	<p>Bericht Kommentar Beschreibung</p> <p>Evtl. Projektarbeit (bei den dreijährigen Lehren)</p>
<p>Verbindliche Schlüsselbegriffe im Thema:</p> <p>Der Kaufvertrag</p> <ul style="list-style-type: none"> o Ablauf eines Kaufvertrages o AGB versus Gesetz o Quittung o Verjährung o Barkauf / Einfacher Kreditkauf o Vertragsverletzungen o Mängelrüge o Unbestellte Ware o Haustürkauf o Widerrufsrecht 	<p>Kredit und Verschuldung</p> <ul style="list-style-type: none"> o Darlehen / Kredit o Leasing o Betreibung / Pfändung 	<p>Die Börse</p> <ul style="list-style-type: none"> o Aktie / Obligation / Fonds 	<p>Ökologie</p> <ul style="list-style-type: none"> o Bevölkerungsentwicklung o ökologische Kreisläufe o erneuerbare Energien / Energieträger o Ozonloch o CO₂/ Treibhauseffekt 	

Thema	6 Risiko und Sicherheit							2. Schuljahr / Lektionen 21	
Leitidee	Der Wunsch nach Schutz und Sicherheit ist ein Grundbedürfnis. Der Begriff Risiko bedeutet aber nicht immer Bedrohung. Kalkuliertes Risiko kann für die Lernenden einen positiven Wert im Sinne von Erlebnis oder Veränderung haben. Der Staat und Versicherungsgesellschaften decken das Bedürfnis nach Sicherheit durch vielfältige Angebote ab. Die Judikative leistet in Zusammenarbeit mit der Exekutive einen weiteren Beitrag für das Sicherheitsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger.								
S & K	Sprechen ☒	Schreiben ☒	Hören ☒	Lesen ☐	Interaktion ☐	Normen ☒	Blickwinkel: Geschichte		
Gesellschaft	Ethik ☒	Identität/Sozialisation ☐	Kultur ☒	Ökologie ☐	Politik ☒	Recht ☒	Technologie ☐	Wirtschaft ☐	
Kompetenzen	Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Das eigene Gefühl von Sicherheit reflektieren Sinn und Zweck von Strafe analysieren und überdenken				Sprach- und Methodenkompetenzen Argumente für und wider eine gesellschaftliche Entscheidung oder ein richterliches Urteil formulieren Argumente anderer hören, verstehen und darauf reagieren				
Inhalte	Versicherungen / das Gericht / der Strafvollzug								
konkretisierte Bildungsziele Gesellschaft			RLP	konkretisierte Bildungsziele Sprache und Kommunikation			RLP	Verbindliche Themen in S&K in diesem Schuljahr	
<ul style="list-style-type: none"> - Kann individuelle, berufliche und gesellschaftliche Risiken erkennen und beurteilen - Kann den Zweck und die Funktion von Versicherungen erläutern - Kann Aufgaben und Merkmale verschiedener Versicherungen erklären - Kann die Gliederung der Rechtsordnung erklären und Angelegenheiten zwischen den Bürgern einerseits und den Bürgern und dem Staat andererseits erklären - Kann die verschiedenen Varianten des Strafvollzuges unterscheiden 			E C K B P A R B	<ul style="list-style-type: none"> - Kann die Hauptaussagen von Radio – und Fernsehsendungen über Themen von allgemeinem Interesse verstehen - Kann in Texten mit Wort-Bild-Kombination die Hauptaussage und weitere Informationen verstehen - Kann unkomplizierte Texte selbständig zusammenfassen - Kann sich in vertrauten Situationen aktiv an Gesprächen und Diskussionen beteiligen und die eigene Ansicht mit Argumenten und Kommentaren begründen - Kommunikative Strategien: Kann sich bewusst machen, was er/sie konkret sagen oder schreiben will 			SK A, B	Bericht Kommentar Beschreibung Evtl. Projektarbeit (bei den dreijährigen Lehren)	

Verbindliche Schlüsselbegriffe im Thema:	Versicherungen <ul style="list-style-type: none">○ Risk Management○ Solidaritätsprinzip○ Versicherungsarten○ Krankenkassen○ Grundversicherung○ Franchise○ Selbstbehalt○ Arztmodell○ Zusatzversicherung○ Krankentaggeldversicherung○ Unfallversicherung○ Sachversicherungen○ Personenversicherung○ Haftpflichtversicherungen○ Unter-, Überversicherung○ Regress	Das Gericht / Strafvollzug <ul style="list-style-type: none">○ Schuld und Strafe○ Prozessarten (Zivil-, Straf-, Verwaltungsprozess)○ Tatbestandsmerkmale○ Jugendstrafrecht○ Verjährung○ Beweislast○ Strafmass
--	--	--

Thema	7 Staat und Politik							2. Schuljahr / Lektionen 9			
Leitidee	<p>Menschen, Gruppierungen und Organisationen versuchen das öffentliche Leben nach ihren politischen Interessen, Werten, Ideen und Vorstellungen zu gestalten. Politik ist damit eine ständige Auseinandersetzung und ein andauernder Machtkampf um die Gestaltung und Organisation unserer vielschichtigen Gesellschaft.</p> <p>Politisch engagierte Menschen organisieren sich in verschiedenen Parteien. Die Bürgerinnen und Bürger üben ihre demokratische Verantwortung in Form von Abstimmungen und Wahlen aus.</p>										
S & K	Sprechen ☒		Sprechen ☒		Sprechen ☒		Sprechen ☒		Sprechen ☒		
Gesellschaft	Ethik ☒	Ethik ☒		Ethik ☒	Ethik ☒	Ethik ☒		Ethik ☒	Ethik ☒		
Kompetenzen	<p>Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Sich als vollwertiges Mitglied des eigenen Staates verstehen Demokratie, Mitbestimmung, Toleranz und Solidarität als Werte verstehen und gewichten können</p>					<p>Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Sich als vollwertiges Mitglied des eigenen Staates verstehen Demokratie, Mitbestimmung, Toleranz und Solidarität als Werte verstehen und gewichten können</p>					
Inhalte	Parteien, Wahlen										
konkretisierte Bildungsziele Gesellschaft				RLP	konkretisierte Bildungsziele Sprache und Kommunikation				RLP	Verbindliche Themen in S&K in diesem Schuljahr	
<ul style="list-style-type: none"> - Kann die verschiedenen Parteien der Schweiz nach Ideen und politischer Ausrichtung unterscheiden - Kann erklären, wie der Nationalrat zusammengesetzt und gewählt wird - Kann den unterschied zwischen Majorz und Proporz verstehen und erklären 				<p>E C</p> <p>P C</p> <p>R C</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kann in einem Geschäftsbrief ein Anliegen an eine Partei formulieren - Kann sich aktiv an einer Diskussion beteiligen und seine / ihre Ansicht mit Erklärungen und Argumenten begründen - Kann einen Wahlzettel ausfüllen und seine Entscheidung begründen 				<p>SK A, B</p>	<p>Bericht</p> <p>Kommentar</p> <p>Beschreibung</p> <p>Evtl. Projektarbeit (bei den dreijährigen Lehren)</p>	

Verbindliche Schlüsselbegriffe im Thema:

Wahlen

- Der Verein
- Die Parteien
- Stimmen / Wählen
- Mehrheiten
- Majorz, Proporz

Thema	8 Wohnen und Zusammenleben							3. Schuljahr / Lektionen 12	
Leitidee	Wohnen bedeutet, seinen Lebensraum selbstständig zu gestalten. Die Formen des Zusammenlebens sind einem starken Wandel unterworfen, neben der traditionellen Familie leben immer mehr Menschen als Singel, Alleinerziehende, im Konkubinats- oder anderen Varianten. Die Lernenden analysieren die rechtliche Situation, ihre individuellen Lebensumstände nach der beruflichen Grundbildung und diskutieren für sie mögliche Formen des Zusammenlebens.								
S & K	Sprechen <input type="checkbox"/>	Schreiben <input checked="" type="checkbox"/>	Hören <input type="checkbox"/>	Lesen <input checked="" type="checkbox"/>	Interaktion <input checked="" type="checkbox"/>	Normen <input type="checkbox"/>	Blickwinkel: Gender		
Gesellschaft	Ethik <input type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/>	Kultur <input checked="" type="checkbox"/>	Ökologie <input type="checkbox"/>	Politik <input type="checkbox"/>	Recht <input checked="" type="checkbox"/>	Technologie <input type="checkbox"/>	Wirtschaft <input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Mit der Vielfalt des Zusammenlebens auseinandersetzen, Krisensituationen erkennen und mögliche Verhaltensmuster schulen				Sprach- und Methodenkompetenzen Eigene Zukunftsvorstellungen formulieren und mit der aktuellen Situation vergleichen Suche und Umgang mit verschiedenen Gesetzesartikeln verfeinern				
Inhalte	Die Miete / Partnerschaften + Familie / das Güterrecht								
konkretisierte Bildungsziele Gesellschaft			RLP	konkretisierte Bildungsziele Sprache und Kommunikation			RLP	Verbindliche Themen in S&K in diesem Schuljahr	
<ul style="list-style-type: none"> - Kann verschiedene Möglichkeiten der Wohnungssuche anwenden - Kann sich für ein Mietobjekt bewerben - Kann die Phasen des Wohnens beschreiben und die gesetzlichen Bestimmungen zuordnen - Kann schriftlich angekündigte Veränderungen des Mietverhältnisses verstehen und rechtlich korrekt reagieren - Kann Vor- und Nachteile verschiedener Formen des Zusammenlebens beschreiben und deren Finanzierung vergleichen - Kann gesetzliche Bestimmungen des Zusammenlebens nennen und ausgewählte Inhalte nachschlagen 			IS B R C	<ul style="list-style-type: none"> - Kann die Hauptpunkte von Verträgen des alltäglichen Lebens verstehen - Kann in Diskussionen Gedanken und Meinungen präzise und klar ausdrücken, Argumente einsetzen und auf Argumentationen anderer reagieren - Kann einen Geschäftsbrief schreiben, der über standardisierte Anfragen oder Bestätigungen hinausgeht 			SK A,B	Erörterung Stellungnahme Umfrage Präsentation Vertiefungsarbeit	

<p>Verbindliche Schlüsselbegriffe im Thema:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Miete○ Mietvertrag○ Mieterhöhung○ Kündigung / Mieterschutz	<ul style="list-style-type: none">○ Konkubinat○ Ehevoraussetzungen○ Wirkung der Ehe○ das eheliche Güterrecht○ Scheidung
---	---

Thema	9 Staat und Wirtschaft 3. Schuljahr / Lektionen 15							
Leitidee	<p>Menschen, Gruppierungen und Organisationen versuchen das öffentliche Leben nach ihren politischen Vorstellungen zu gestalten. Der Staat übernimmt aber auch soziale Verantwortung und steht für die bestehenden Grundrechte ein. Die Bürgerinnen und Bürger üben ihre demokratische Verantwortung in Form von Abstimmungen und Wahlen aus.</p> <p>Als Kleinstaat hat die Schweiz ein grosses Interesse an einer guten Zusammenarbeit, um einerseits die eigene Position in Europa und der Welt zu wahren, andererseits um seine Verantwortung innerhalb der Staatengemeinschaft erfolgreich wahrzunehmen.</p> <p>Der Staat ist bemüht mit geeigneten Massnahmen die Teuerung zu begrenzen.</p>							
S & K	Sprechen <input checked="" type="checkbox"/>	Schreiben <input checked="" type="checkbox"/>	Hören <input type="checkbox"/>	Lesen <input checked="" type="checkbox"/>	Interaktion <input type="checkbox"/>	Normen <input checked="" type="checkbox"/>	Blickwinkel: Geschichte	
Gesellschaft	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/>	Kultur <input type="checkbox"/>	Ökologie <input type="checkbox"/>	Politik <input checked="" type="checkbox"/>	Recht <input checked="" type="checkbox"/>	Technologie <input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/>
Kompetenzen	Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Sich als vollwertiges Mitglied des eigenen Staates verstehen Demokratie, Mitbestimmung, Toleranz und Solidarität als Werte verstehen und gewichten können Die Meinungen anderer im Gespräch kennen lernen und akzeptieren				Sprach- und Methodenkompetenzen Im Internet die Profile verschiedener politischer Parteien finden und Inhalte gegenüber stellen können Für die eigene Überzeugung mit guten Argumenten einstehen			
Inhalte	Bundesstaat / Gewaltentrennung / Inflation							

konkretisierte Bildungsziele Gesellschaft	RLP	konkretisierte Bildungsziele Sprache und Kommunikation	RLP	Verbindliche Themen in S&K in diesem Schuljahr
<ul style="list-style-type: none"> - Kann eine Abstimmungsvorlage verstehen, sich eine eigene Meinung bilden und das politische Anliegen bewerten - Kann die Bedeutung und Wirkung von Initiative und Referendum verstehen und die beiden Mitwirkungsprozesse unterscheiden - Kann Geldwertstörungen mit ihren Ursachen und Auswirkungen auf den Wirtschaftskreislauf differenzieren 	<p>E A,B P B,C,D W D</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kann Artikel oder Berichte über diverse aktuelle Themen von allgemeinem Interesse verstehen - Kann Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen - Kann Reden und Vorträge verstehen, wenn die Thematik nicht ganz neu ist - Kann Grafiken verschiedener Darstellungsarten verstehen - Kann längere Texte zu vertrauten Themen nach gewünschten Informationen durchsuchen - Kann sich in vertrauten Situationen aktiv an Diskussionen beteiligen und eigene Ansichten mit Erklärungen und Argumenten klar begründen und verteidigen - Kann im Internet Informationen zu einem Fachthema finden und verstehen 	<p>SK A, B,C</p>	<p>Erörterung Stellungnahme Umfrage Präsentation Vertiefungsarbeit</p>
<p>Verbindliche Schlüsselbegriffe im Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Bundesstaat o Rep. Staatsgewalten G / K / B o Sozialversicherungen 	<ul style="list-style-type: none"> o Initiative o Referendum 	<ul style="list-style-type: none"> o Lohn-Preis-Spirale o Inflation o Landesindex der Konsumentenpreise 		

Thema	10 Steuern							3. Schuljahr / Lektionen 6				
Leitidee	Um seinen vielfältigen Aufgaben gegenüber den Menschen gerecht zu werden erhebt der Staat Steuern von seinen Bürgerinnen und Bürgern. Die Lernenden verfolgen den Weg des Geldes von der Steuererhebung bis zur Verwendung für verschiedene Zwecke. Steuerhinterziehung oder Steuerbetrug ist kein Kavaliersdelikt.											
S & K ?	Sprechen <input checked="" type="checkbox"/>		Schreiben <input checked="" type="checkbox"/>		Hören <input checked="" type="checkbox"/>		Lesen <input type="checkbox"/>		Interaktion <input checked="" type="checkbox"/>		Normen <input type="checkbox"/>	Blickwinkel: Nachhaltigkeit
Gesellschaft	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/>		Kultur <input type="checkbox"/>		Ökologie <input type="checkbox"/>		Politik <input checked="" type="checkbox"/>		Recht <input checked="" type="checkbox"/>	Technologie <input type="checkbox"/>	Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/>
Kompetenzen	Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Im Team arbeiten und gemeinsam etwas vorbereiten Vernetzt denken					Sprach- und Methodenkompetenzen Ein Interview selbstständig vorbereiten Argumente für eine Diskussion vorbereiten						
Inhalte	die Steuerhoheit / Steuerarten / die Steuererklärung											
konkretisierte Bildungsziele Gesellschaft				RLP	konkretisierte Bildungsziele Sprache und Kommunikation				RLP	Verbindliche Themen in S&K in diesem Schuljahr		
<ul style="list-style-type: none"> - Kann den Sinn und die Notwendigkeit von Steuern verstehen - Kann Besteuerungsformen und Besteuerungsarten nennen und unterscheiden - Kann Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Hand nennen - Kann die Steuererklärung im Aufbau erklären und ausfüllen 				E C P C R C	<ul style="list-style-type: none"> - Kann in einem Geschäftsbrief ein Anliegen an eine Behörde formulieren - Kann über spezielle Themen aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und dabei persönliche Meinungen schriftlich oder mündlich ausdrücken - Kann sich aktiv an einer Diskussion beteiligen und seine / ihre Ansicht mit Erklärungen und Argumenten begründen - Kann mit vorbereiteten Fragen ein Interview führen und auf eine Kernfrage näher eingehen 				SK A,B	Bericht Kommentar Reportage Beschreibung Inhaltsangabe Projektarbeit		

<p>Verbindliche Schlüsselbegriffe im Thema:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Steuerhoheit○ Steuerzwecke○ Steuerpflicht	<ul style="list-style-type: none">○ direkte Steuern○ indirekte Steuern	<ul style="list-style-type: none">○ Mehrwertsteuern○ Verrechnungssteuer○ die Steuererklärung	
---	---	--	--

Thema	11 Arbeitswelt							3. Schuljahr / Lektionen 9	
Leitidee	Lebensübergänge sind in den Biografien von Menschen bedeutungsvolle Ereignisse. Gute Berufs- und Laufbahnentscheidungen entstehen, wenn Lernende fähig sind, ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten zu erkennen und verschiedene Berufs-Varianten daraufhin zu vergleichen. Die Lernenden erfahren lebenslanges Lernen und Offenheit gegenüber Neuem als persönliche Herausforderung.								
S & K	Sprechen <input checked="" type="checkbox"/>	Schreiben <input checked="" type="checkbox"/>	Hören <input type="checkbox"/>	Lesen <input type="checkbox"/>	Interaktion <input checked="" type="checkbox"/>	Normen <input checked="" type="checkbox"/>	Blickwinkel: Gender		
Gesellschaft	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/>	Kultur <input type="checkbox"/>	Ökologie <input type="checkbox"/>	Politik <input type="checkbox"/>	Recht <input checked="" type="checkbox"/>	Technologie <input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen Die eigenen Bedürfnisse, Rollen und Funktionen im komplexen Wirtschaftsgeschehen klären Sich alternative Vorstellungen von der eigenen Zukunft machen				Sprach- und Methodenkompetenzen Komplexe Zusammenhänge in schematischen Darstellungen wiedergeben resp. verschiedene Darstellungen in das reale Wirtschaftsgeschehen zurückübersetzen				
Inhalte	Bewerbung / der Arbeitsvertrag / Arbeitslosigkeit / Weiterbildung								
konkretisierte Bildungsziele Gesellschaft			RLP	konkretisierte Bildungsziele Sprache und Kommunikation			RLP	Verbindliche Themen in S&K in diesem Schuljahr	
<ul style="list-style-type: none"> - Kann die gesetzlichen Grundlagen von Arbeitsverhältnissen nennen - Kann die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien beschreiben - Kann ein Arbeitsverhältnis korrekt beenden 			T C W C	<ul style="list-style-type: none"> - Kann die meisten Anzeigen zu Themen seines/ihres Fach- oder Interessengebietes verstehen - Kann in alltäglichen Verträgen in privaten und beruflichen Bereichen die Hauptpunkte und auch den spezifisch rechtlichen Teil verstehen - Kann mit Hilfe von Textbausteinen oder Mustern Informationen aus einem vertrauten Bereich aufschreiben - Kommunikative Strategien: kann im Gespräch die gestellte Frage klar und umfassend beantworten 			SK B,C	Erörterung Stellungnahme Umfrage Präsentation Vertiefungsarbeit	

Verbindliche Schlüsselbegriffe im Thema:	<ul style="list-style-type: none">○ Einzelarbeitsvertrag	<ul style="list-style-type: none">○ Probezeit○ Krankheit / Unfall○ Kündigung○ Arbeitslosigkeit	
--	--	---	--